

## Bryonia – die Zaunrübe



Bryonia ist ein an Hecken und Zäunen empor kletterndes, rauhaariges Kürbisgewächs mit einer Rübenwurzel, welche fest im Boden verankert ist. Das Homöopathikum wird aus der frischen Wurzel gewonnen.

Bryonia ist eines der Geschenke unserer Natur, das uns in dieser Jahreszeit wundervoll unterstützen kann z.B. wenn es sich um einen trocken und sehr schmerzhaften Husten mit einem scharfen stechenden Schmerzcharakter handelt. Es hilft besonders dann, wenn jegliche noch so geringfügige Bewegung die Schmerzen verschlimmern. Die Erkrankten sind gereizt, wollen ihre Ruhe haben und alleine sein. Ihre Schleimhäute sind trocken und sie haben ein Verlangen nach großen Mengen kalter Flüssigkeit. Trotzdem ist der Urin spärlich und es kann zur Verstopfung kommen. Auch kalte Anwendungen bessern. Eine Ausnahme bilden die rheumatischen Schmerzen mit heißer gespannter Haut, bei der warme Umschläge bessern.

Das evtl. Fieber entwickelt sich langsam, ist hoch und bringt Schüttelfrost mit innerer Hitze, glühendem Kopf und hartem Puls.

Auch bei anderen Beschwerden mit den typischen Symptomen ist das Arzneimittel einsetzbar.

*Homöopathisch* wird zur Selbstbehandlung häufig die D12. In der homöopathischen Praxis wird auch mit höheren Potenzen gearbeitet, den sogenannten C – Potenzen.

*Die typischen Symptome sind:* Die Erkrankten liegen meist auf der betroffenen, schmerzenden Seite,- meist rechts. Druck und Ruhe bessert die Beschwerden. Beim Husten halten sie sich die Brust. Der Schmerz in der Brust ist atemabhängig.

*Einige Indikationen:* Bryonia ist angezeigt bei kongestivem Kopfschmerz, Meningitis, Neuralgien, Lungen-, Rippenfell-, und Gelenkentzündungen sowie Erkältungskrankheiten. Akute Probleme im Verdauungstrakt mit Übelkeit und Erbrechen, die von Kopfschmerzen begleitet werden. Kopfschmerz beim Erwachen, der sich über den Nacken und Schulterbereich zum Rücken ausbreitet.